



Schüler, Lehrer, Vertreter der Förderbetriebe und Unterstützer – sie alle sind „Kreative Köpfe“.

BILD: ECOM INSTRUMENTS

„Kreative Köpfe“: „Kick-Off“ für den Erfinderwettbewerb / Pfliffige Schülervisionen warten auf Umsetzung

## Am Anfang steht immer eine gute Idee

Bereits zum 18. Mal stellen Schüler aus der Region Bad Mergentheim ihre Kreativität und ihren Erfindungsreichtum in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften unter Beweis.

Von Renate Henneberger

Bad Mergentheim/Assamstadt. Von Victor Hugo stammt das Wort: „Nichts ist mächtiger als eine Idee zur richtigen Zeit.“ Es ist ein Willkommensgruß, den Bürgermeister Joachim Döffinger an Schüler, Lehrer, Firmenvertreter und Förderer des Wettbewerbs richtet. „Vielleicht wird hier im Gemeindezentrum in Assamstadt, in unserer ehemaligen Kirche, der Grundstein für so manche Karriere gelegt. Auch die Gründer unserer beiden Gastgeberfirmen ‚Ansmann‘ und ‚ecom instruments‘ haben ganz bescheiden angefangen, mit einer Idee, die sie in einer Garage umgesetzt haben.“

2002 von Dr. Manfred Wittenstein gegründet, hat sich „Kreative Köpfe“ zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Nicht nur die Zahl der eingereichten Ideen ist ständig gestiegen, es bringen sich immer mehr Kommunen, Schulen und Firmen ein, um das Projekt auf vielfältige Weise zu unterstützen. „Warum ist uns das so wichtig?“, fragt Roof Wessels, Geschäftsführer von „ecom instruments“ in seiner Begrüßungsrede. „Wir sind davon überzeugt, dass der Erfolg eines Unternehmens ganz entscheidend von der Kreativität seiner Mitarbeiter abhängt.“ Ziel des Wettbewerbs sei, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, Talente zu erkennen und den nötigen Freiraum zur Entfaltung zu bieten.

In ähnlicher Weise äußert sich auch Dr. Anna-Katharina Wittenstein, die der Stiftung „Junge Kreative Köpfe“ vorsteht. Oft werde sie auf die Schädigung der Umwelt durch den schnellen technischen Fortschritt hingewiesen. Die Gefährdung der Umwelt müsse man ernst nehmen. „Aber“, fragt die junge Unternehmerin, „ist die Technik ein

Teil des Problems oder ist sie ein Teil der Lösung? Kreative Menschen haben diese Entscheidung in der Hand.“ Sie ist davon überzeugt: „Kreative Köpfe bestimmen die Zukunft.“

### Keine leichte Entscheidung

„Wir haben es uns nicht leicht gemacht“, versichert Dr. Norbert Schön, Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken und Vorsitzender der Jury. „Die zahlreichen Einreichungen haben wir aufmerksam gelesen und bewertet und uns schließlich für 18 Ideen entschieden.“

Da ist beispielsweise die „Timer-Box“, eine Brotbox der besonderen Art, die ähnlich wie ein Wecker funktioniert – nie mehr vergessene Pausenbrote, die in der Schultasche vor sich hingammeln.

In die gleiche Richtung geht der „Pillendosentimer“, von dem sich vor allem ältere Leute angesprochen fühlen dürften. Pillen helfen erfahrungsgemäß nur, wenn sie nach Anweisung eingenommen werden. Die Pillendose mit Alarmfunktion erinnert den Patienten zuverlässig an die Einnahme seiner Medizin.

Schon jetzt an die nächste Weihnacht denken! „Musizierende Weihnachtskugel“ – mehr als nur ein Gag für die Weihnachtszeit. Bekanntlich mögen Smartphone & Co. keine extremen Temperaturen. Die „wärmende Hülle“ soll verhindern, dass das Handy bei Minusgraden abstürzt. Bei sommerlichen Temperaturen einfach wenden und als Kühlung nutzen.

Nicht nur Frauen werden ihn lieben, den Alleskönner im Haushalt. Die neu überarbeitete „Küchenleiter mit Sackkarrenfunktion“ ist, wenn man den Erfindern glauben darf, eine Revolution. Sie ermöglicht stand sicheres Arbeiten auf Treppen und unebenen Böden und verfügt über eine praktische Ablage für Werkzeug und Kleinteile.

Eine Hollywood-Schaukel im Garten und keiner der „anstupst?“ Ein „automatischer Antrieb“ könnte die Lösung sein. „Rechtzeitig ausschalten“, lautet die Herstellerempfehlung (bevor dem Schaukler übel wird). „Die süßesten Früchte“ wachsen nur im Schlaraffenland direkt in den Mund. Jedoch mit dem innova-

### Kreative Köpfe und ihre innovativen Ideen

■ **Cedric Weber, Mira Rot, Gymnasium Weikersheim:** Barbecue-Saucen-Dosierer für Glasflaschen, spülmaschinenfest, an die Größe der Flasche anpassbar, Betreuung: Wittenstein SE mit Palux.

■ **Noah Nebel, Marcel Cieminski, Leonard Kirchner, Gymnasium Weikersheim:** Wärmende Handhülle, die „Absturz“ bei extremen Temperaturen verhindern soll, Betreuung: ecom instruments.

■ **Pauline Spielmann, Hannes Fischer, Gymnasium Weikersheim:** Automatischer Hollywood-Schaukel-Antrieb, Betreuung: Wittenstein SE mit Ansmann.

■ **Paul Fries, Lucas Reindl, Gymnasium Weikersheim:** Dynamische Leuchtrose für Angler; zeigt nachts an, wenn ein Fisch anbeißt, Betreuung: Wittenstein SE.

■ **Simon Seyler, Oliver Seyler, Gymnasium Weikersheim:** Verbesserung der Luftqualität im Klassenzimmer durch Messung des CO<sub>2</sub>-Gehalts mit Sensor; entsprechender Hinweis und selbständige Einleitung einer Belüftung, Betreuung: m2m systems mit Wittenstein SE.

■ **Vicky Festerling, Sina-Patricia Guttruff, Gymnasium Weikersheim:** Timer-Box, die „intelligente“ Brot-Box für die Schultasche, Betreuung: Bartec mit m2m systems.

■ **Max Fischbeck, Kaufmännische Schule Bad Mergentheim mit Wirtschaftsgymnasium:** KüSack, Verbesserung der Küchenleiter mit Sack-

karrenfunktion; sicherer Einsatz auf Treppen und unebenem Untergrund, Betreuung: Wittenstein SE.

■ **Malte Herzog, Dominik Schulz, Kaufmännische Schule Bad Mergentheim mit Wirtschaftsgymnasium:** High Protein Backmischung – vegetarisch, cholesterin- und laktosefrei, kalorienarm, gesund und lecker, Betreuung: Hofmann Menü-Manufaktur.

■ **Paul Lungstrass, Matthias Rode, Gewerbliche Schule Bad Mergentheim mit technischem und informationstechnischem Gymnasium:** Pillendosentimer – nie mehr die Pillen vergessen. Die Pillendose erinnert zuverlässig und zur richtigen Zeit, Betreuung: Bartec.

■ **Alisa Fitzgerald, Gewerbliche Schule, Bad Mergentheim mit Technischem und Informationstechnischem Gymnasium:** Camp-Box für den VW Caddy Maxi verwandelt den PKW in einen „Campingbus“ einfach zu montieren und einfach herausnehmbar, Betreuung: Palux mit Würth Industrie Service.

■ **Evelin Schäfer, Deutschordens-Gymnasium, Bad Mergentheim:** Musizierende Weihnachtskugeln – spielen miteinander dieselbe weihnachtliche Melodie, Betreuung: Duale Hochschule Baden-Württemberg.

■ **Maximilian Mutsch, Lasse Siegmund, Deutschordens-Gymnasium Bad Mergentheim:** Klappkarre – ausklappbare Vorderwand erleichtert das Ausladen, Betreuung: Palux.

tiven „Kernobstpflocker“ dürfte die Ernte von Kirschen, Mirabellen und Zwetschgen geradezu ein Kinderspiel sein. „Wenn ‚dicke Luft‘ in der Klasse herrscht, liegt es nicht immer, aber doch meistens an einem Überschuss von CO<sub>2</sub>“, behaupten die Tüftler. Abhilfe schafft die regelmäßige Messung durch einen Sensor und ein Warnhinweis „Bitte lüften“ in Kombination mit einem Ventilator.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den vielen kreativen Ideen. An Einfällen mangelt es also nicht. Doch das ist erst der Anfang. Nun heißt es dranbleiben und „die PS auch auf die Straße bringen“. In Zusammenarbeit mit ihren Fachlehrern und Fachkräften der Unternehmen werden die 33 Wettbewerbsteilnehmer „Nägel mit Köpfen machen“ und in den nächsten drei Monaten ein funktionsfähiges Modell entwickeln, um es Ende April einer fachkundigen Jury zu präsentieren. Elf Unternehmen stellen sich vor, vertreten durch qualifizierte Fachleute, die den jungen Forschern ihre Hilfe bei der Umsetzung ihrer Projekte anbieten.

### Ein buntes Treiben

Es herrscht buntes Treiben und etwas „Marktstimmung“ im Foyer des Gemeindehauses. Tatsächlich wird hier etwas angeboten – nicht Obst und Gemüse, sondern Schülerideen einerseits und das „Know-how“ der Experten andererseits. Man informiert sich kritisch, wägt ab, diskutiert lebhaft, verhandelt, und am Ende hat jedes Forscherteam „sein“ Unternehmen gefunden.

Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz erklärt den weiteren Verlauf. „In den nächsten Wochen werden die Schüler abwechselnd in der



Ob ein Blinker für Fahrrad und Fahrradanhänger oder eine innovative Sackkarre – mit einer fachkundigen Beratung „lernen Ideen laufen“.

BILDER: RENATE HENNEBERGER

### Nach Unfall abgeschleppt

## Zwei Fahrzeuge kollidiert

Bad Mergentheim. Rund 5000 Euro Sachschaden waren das Ergebnis eines Unfalls am Dienstagmorgen in Bad Mergentheim. Gegen 8.20 Uhr verließ ein 64 Jahre alter Audi-Fahrer das Gelände einer Klinik in der Bismarckstraße. Bei der Einfahrt auf die Straße übersah er dabei wohl den herannahenden VW eines 45-Jährigen. Es kam zur Kollision beider Fahrzeuge, bei der aber glücklicherweise niemand verletzt wurde. Der Passat war nach dem Zusammenstoß allerdings nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

### IN KÜRZE

#### Infos über Bauprojekte

**Edelfingen.** Die Stadt Bad Mergentheim veranstaltet am Mittwoch, 22. Januar, eine Informationsveranstaltung im Stadtteil Edelfingen. Dabei geht es um den geplanten Neubau des Kindergartens sowie die Sanierung und Erweiterung der Grundschule. Mit diesen Projekten soll die Bildungs- und Betreuungsinfrastuktur im Stadtteil mit modernen Räumen auf die steigenden Kinderzahlen ausgerichtet werden. Im Schulbereich auch für den Stadtteil Löffelstelen, deshalb sind auch die Bürger dieses Ortes willkommen. Beginn der Veranstaltung, an der unter anderem Ortsvorsteher Detlef Heidlhoff und Stadtbauinspektor Bernd Straub nehmen, ist um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

#### Für Klassenstufe 4

**Bad Mergentheim.** Für alle Grundschüler der Klassenstufe 4 sowie deren Eltern veranstaltet die Kopernikus-Realschule eine Informationsveranstaltung am Freitag, 14. Februar, von 15 bis 17.30 Uhr in der Schule. Neben allgemeinen Informationen zum Bildungs- und Erziehungskonzept stehen auch Fachlehrer und Schüler in den Fachräumen für alle Fragen der Eltern und Kinder zur Verfügung. Die Kinder werden in einem Rahmenprogramm die Schule kennenlernen. Durch eine differenzierte Profilierung verstärkt die Schule die Neigungen und Fähigkeiten der Schüler, gibt ihnen individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und verbessert somit ihre Qualifikation für eine spätere Berufsausbildung oder das berufliche Gymnasium. In der Mensa der offenen Ganztageschule können Interessierte sich austauschen. Ebenso besteht hier die Gelegenheit mit Lehrern und der Schulleitung in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für interessierte Grundschüler wird am 11. und 12. Februar von 8.30 bis 12 Uhr ein Schnupperunterricht angeboten. Wenn das Kind an einem der beiden Tage den Unterricht kennenlernen möchte, kann man das Kind über das Sekretariat anmelden unter Telefon 07931 / 574030. Die Termine zur Schulanmeldung sind am Mittwoch, 11., und Donnerstag, 12. März, jeweils von 8 bis 17 Uhr im Sekretariat der Schule.

#### Tanzkurs für Anfänger

**Bad Mergentheim.** Der Anfängertanzkurs des Tanz-Club Bad Mergentheim beginnt am Sonntag, 19. Januar, um 18 Uhr in der Turn- und Festhalle Edelfingen. Der Kurs, für den keine Grundkenntnisse erforderlich sind, ist für Paare jeden Alters geeignet. Er umfasst zehn Unterrichtsabende immer sonntags jeweils von 18 bis 20 Uhr. Es werden die gebräuchlichen Standard- und Lateinamerikanischen-Tänze unterrichtet. Selbstverständlich gehört auch der Disco-Fox zum Unterrichtsinhalt. Schnell und sicher lernen die Teilnehmer anfangs die Grundschritte, weiter einfache Figuren bis zu fortgeschrittenen Schrittverbindungen. Es ist erwiesen, dass Tanzen nicht nur Spaß macht, sondern auch die Koordination, die Gedächtnisleistung und die Kommunikation fördert. Damit ist Tanzen die Möglichkeit nicht nur in jungen Jahren, sondern auch bis ins Alter körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zu erhalten. Anmeldung/Auskunft bei Ehepaar Gerhart, Telefon 09343 / 8050.